Radsportverband unterstützt

Was bist du bereit zu geben? Du bist Lukas, ein 10-Jähriger Junge, der bei jedem Radrennen mitfiebert und davon träumt, auch einmal auf dem Treppchen zu stehen. Zu deinem Geburtstag bekommst du dein erstes richtiges Rennrad. Und los geht`s... Von der U11 bis ins Elite-Team ist es ein langer Weg voller Herausforderungen und wichtiger Entscheidungen, die getroffen werden müssen.
"Windschatten" - ein interaktiver Comic!

"Windschatten" ist das Produkt einer einjährigen Zusammenarbeit der Studierenden Frederike Rudelbach, Katrin Riemann und Susanne Kreuschmer im Rahmen eines Designprojektes an der Fachhochschule Lübeck. Entstanden ist ein interaktiver Comic, der Doping und Dopingprävention im Radsport thematisiert und Kinder und Jugendliche für dieses Thema sensibilisieren soll.
"Windschatten" ist kein Lehrfilm, sondern ein Wegweiser, wie sich eine Karriere im Radsport entwickeln kann. Er soll auf mögliche Gefährdungen vorbereiten, denen ein junger Radsportler im Laufe seiner Karriere begegnen kann. Es kommt immer vor, dass junge Fahrer der Dopingthematik begegnen, unabhängig davon, wie sie selbst Doping beurteilen. Darauf sollen sie vorbereitet sein und sich selbstbewusst gegen die Verwendung illegaler Mittel und Methoden entscheiden können. Gleichzeitig sollen die Zuschauer eingebunden und spielerisch zum nachdenken angeregt werden. So entstand die Idee des interaktiven Comics. Der Projektbetreuer an der Fachhochschule Lübeck ist Gert Hillringhaus, Jugendleiter des Radsportverbandes Schleswig-Holstein. Er half, Kontakte zu mehreren Fahrern des Vereins zu knüpfen und diese dann in Interviews mit der Thematik des Projekts zu konfrontieren. Es ging zunächst darum, ganz allgemein einen Einstieg in das Thema zu erhalten. Hierbei erschien es den Autorinnen sinnvoll, direkt bei der angestrebten Zielgruppe zu beginnen. Die Interviews gaben ihnen einen groben Überblick über den Sport des Rennradfahrens und die Meinungen der Jugendlichen zum Thema, so dass sie mit tiefer gehenden Recherchen starten konnten. Nach und nach eigneten sie sich Grundwissen über Dopingmöglichkeiten, sowie den Einstieg an, ebenso wie grundlegendes Wissen über Trainingsmethoden und korrektes Verhalten von Trainern und Verbänden. Schnell war man sich einig, den Weg eines Radsportlers von der U11 bis zum Elite-Team als thematischen Grundstein für einen Film zu nehmen. Sie entschieden sich dafür, einen Jungen als Hauptfigur zu nehmen. Aufbauend auf dieser Grundidee entstand die Geschichte rund um Lukas, dem Hauptprotagonisten in "Windschatten". Dieser soll als Identifikationsfigur dienen und als Aufhänger für den Einstieg in den Radsport und das darum entstehende Netzwerk. Das Netzwerk sollte aus seiner Familie, im Film seinem Vater, seinem besten Freund Finn, der ebenfalls erfolgreich Rad fährt und den Trainern der unterschiedlichen Vereine bestehen. Zudem muss sich Lukas den Problemen und Entscheidungen des Erwachsenwerdens stellen. Besonders wichtig erschien die Frage, wann das Eingreifen des Zuschauers nötig ist und welche Auswirkung die getroffene Entscheidung für den weiteren Verlauf hat. Gerade die Möglichkeit, aktiv in den Film einzugreifen, soll das Geschehen greifbarer machen und die Jugendlichen zum Nachdenken anregen. Der Spaß am Sport und nicht das Streben nach eventuell unnatürlichem Leistungszuwachs sollte im Vordergrund stehen; in dem Spiel, als auch im realen Leben. Das Projekt soll später in eine Dopingpräventionsmappe eingebunden werden, so dass die theoretischen Grundlagen zur Vermittlung des Themas durch die Trainer geschaffen sind. Es soll ergänzend dazu etwas bieten, was die Jugendlichen anspricht und sie zum Nachdenken anregt. Die Autorinnen entschieden sich für einen Flash-Film, in dem der Zuschauer durch Entscheidungsmöglichkeiten in das Geschehen eingreifen kann. Dieser Film soll später als CD/DVD der Jugendtrainermappe beigelegt werden. Flash wurde als Entwicklungsumgebung genutzt, da es zum Beispiel in Websites leicht einzubinden und der Flash-Player eines der am meisten genutzten Wiedergabemedien ist. Zu Vermarktungszwecken wurde die Designgruppe IANUA gegründet. Ianua ist hawaiianisch und bedeutet Tor. Zeitgleich entwickelte sich bei der Deutschen Sportjugend (dsj) das Projekt GATE - das Tor zu einem glaubwürdigen, authentischen, transparenten und an ethischer Verantwortung orientierten Sport. Zu diesem Zeitpunkt wussten beide Seiten nichts voneinander. Nun kommen sie zusammen: Während der Deutschlandtour wird es im Präventionsmobil zum Einsatz kommen. Ermöglicht durch Unterstützung der Radsportjugend des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR) der dsj und des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

www.cycling4fans.de/index.php?id=4280 (Demoversion)

Der Vorstand des Radsportverbandes hat einstimmig beschlossen, diese Aktion nicht nur finanziell zu unterstützen. Durch die Zeichnung erhält der Radsportverband das Recht, in seinem Bereich das Computer-Spiel anzuwenden. Neben dem Einsatz im Nachwuchsbereich soll es auch bei der Trainer-Weiterbildung Anwendung finden. So z.B. bei unserem ersten Anti-Doping-Seminar am 01. November - mehr Infos darüber in Kürze - aber den Termin schon Mal vormerken...

Dienstag, 20. Mai 2008